

Ludwigsluster Stadtanzeiger


Ludwigslust

Lust auf Leben

AUSGABE 17. FEBRUAR 2023 NUMMER 350

AUS DER VERWALTUNG

WIRTSCHAFT & GEWERBE

LEBEN & FAMILIE

KULTUR & TOURISMUS

Anne Folger: Fußnoten sind keine Reflexzonen - Klavierkabarett zum Frauentag

Donnerstag, 2. März 2023, 19.00 Uhr, Stadthalle Ludwigslust

Zur Einstimmung auf den Frauentag laden wir zu einem unterhalt-samen Abend mit Klavierkabarettistin Anne Folger ein.

Manche Anmerkungen findet man nicht im Text. Anne Folgers Blickwinkel sind eigenwillig und kommen leichtfüßig, aber tiefgründig daher. Mit Wortwitz und Ironie singt sie im Rosamunde-

Pilcher-Stil gegen Großkonzerne, über das Glück zu fliegen, wenn die Beine fest auf dem Boden stehen, parodiert anschaulich Beethovens Götterfunken unter Lockdown- und Weingeist-Bedingungen, lässt eine Influencerin erklären, welche Intervalle zum Fasten geeignet sind und warum der Tritonus keine Nuss ist. Dabei

beeindruckt sie mit ihrem musika-lischen Können.

Wenn „Paint it Black“ der Rolling Stones nach Schostakowitsch und Brahms klingt oder beim „Fliegen-den Robert“ die Läufe über die Tastatur jagen, holt sie ihr Konzer-texamen aus der Tasche und sorgt beim Publikum für Verblüffung.

Am 2. März erwartet Sie ein

Abend mit Geschichten, wunder-schön arrangierten Liedern und einer Menge Humor. Der Eintritt kostet 20,- €. Schwerbehinderte und Inhaber*innen der Ehren-amtskarte erhalten einen ermä-ßigten Preis von 17,-€. Die Karten erhalten Sie in der Ludwigslust-Information, Schlossstraße 41 / Tel. 03874 526251.

Jetzt noch schnell
Karten sichern

Internationaler Frauentag

Vor über 100 Jahren plädierte Clara Zetkin für die Einführung eines Frauentages. Dieser Wunsch ist aus dem Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen sowie die Emanzipation von Arbeiterinnen entstanden. In diesem Jahr ist der 8. März erstmals gesetzlicher Feiertag in MV.

*Wir wünschen Ihnen
einen schönen Feiertag.*

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Öffentliche Bekanntmachungen - Prüfung Jahresabschluss VEWOBA und STEL
- Information Einführung Online-Knöllchen

S. 3-6
S. 7

- Interessantes aus dem ZEBEF - Veranstaltungen
- Vereinsförderung- Antragsfrist

S. 09
S. 14

Nachrichten

Stilles Gedenken für Opfer des Bombenangriffs auf Ludwigslust

Es war ein sonniger Tag, der Himmel blau als am 22.02.1945 um 12.35 Uhr mittags die Flugzeuge über Ludwigslust zogen und Bomben auf die Stadt abwarfen. Ziel war der Bahnhof, aber weitaus mehr wurde zerstört.

Viele Häuser nördlich und südlich des Bahnhofs wurden getroffen, aber auch bis zur Gartenstraße und Clara-Zetkin-Straße trafen die Einschläge Wohnhäuser.

Zweihundert Leben wurden beendet und noch mehr Menschen blieben traumatisiert zurück.

Sie verloren ihre Liebsten, ihre Freunde und ihr Zuhause.

Dieses Erlebnis, dass die Geschichte Ludwigslusts mitgeprägt hat, liegt mittlerweile 78 Jahre zurück.

Jedes Jahr versammeln sich Menschen am 22. Februar auf dem Friedhof, um den Opfern zu gedenken.

Vielfach wurde in den Gedenkreden betont, dass bei den Hinterbliebenen damals neben dem Leid auch der Wunsch nach Frieden präsent war. Und trotzdem herrscht auf der Welt noch immer Krieg.

Unser Friedenswille soll stark sein und jeder muss die Kraft und den Mut finden, sich für den Frieden einzusetzen.

Die diesjährige Gedenkveranstaltung findet ebenfalls am 22. Februar statt. Treffpunkt: 12.00 Uhr an den Glockentürmen und dann gehen wir gemeinsam zum Holzkreuz.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter ist schon einigermaßen fortgeschritten und die Situation in der Energieversorgung hat sich bisher als stabil erwiesen. Die meisten Experten, inklusive der Bundesnetzagentur, gehen davon aus, dass die Versorgungssicherheit bis zum Ende des Winters gewährleistet ist. Insgesamt bewertet die Bundesnetzagentur die Lage als weniger angespannt, als zu Beginn des Winters. Die Bundesnetzagentur sieht es als unwahrscheinlich an, dass es in diesem Winter noch zu einer Gasmangellage kommt. Die Vorbereitung auf den Winter 2023/2024 bleibt jedoch eine zentrale Herausforderung und nicht nur deswegen ist ein sparsamer Energieverbrauch wichtig.

Bleiben Sie weiterhin auf Sparkurs, dass schafft eine gewisse Stabilität auf den Energiemärkten und kommt Ihrem Geldbeutel zu Gute. Insbesondere ein sparsamer Gasverbrauch ist für uns alle, auch mit Blick auf die aktuellen Preise, sehr wichtig. Der sogenannte Energiepreisdeckel wird rückwirkend zum 1. Januar für eine Entlastung beim Gaspreis sorgen. Nach Aussage unserer Stadtwerke werden für die Gaskunden im Durchschnitt ca. 11 Cent pro Kilowattstunde für 80 Prozent des Vorjahresverbrauches rückwirkend zum 1. Januar gutgeschrieben. Sobald die technischen und finanziellen Möglichkeiten bestehen, werden unsere Stadtwerke dies zu Gunsten der Kunden umsetzen. Einen genauen Termin konnte unsere Geschäftsführerin diesbezüglich noch nicht benennen, weil die Prozesse insgesamt digital umgesetzt werden müssen und an den Voraussetzungen hierfür durch externe Firmen noch intensiv gearbeitet wird. Diese Gutschrift wird allerdings nicht dazu führen, dass die günstigen Gaspreise der Vergangenheit erreicht werden. Also sollten wir gemeinsam weiter sparsam mit dem Verbrauch umgehen, auch wenn Sie mit den Preisbremsen für Erdgas und Wärme für das gesamte Jahr 2023 und bis ins Frühjahr 2024 vor starken Preisanstiegen geschützt sind. Letztendlich sichert der Bund den Energiepreisdeckel aber nur für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs zu.

Für die treue Kundschaft unserer Stadtwerke im Strombereich gelten vertraglich zugesicherten Preise unterhalb des Energie-

preisdeckels und das für 100 Prozent des Jahresverbrauches. Allerdings mussten auch hier die Preise erheblich nach oben angepasst werden. Dies hat seine Ursachen darin, dass die Stadtwerke die Energiemengen, sowohl beim Gas, als auch beim Strom, im Voraus am Markt einkaufen müssen, um die Versorgung im Folgejahr sicherstellen zu können. Die extremen Energiepreissteigerungen im vergangenen Jahr, haben dann automatisch zu diesen höheren Endverbraucherpreisen geführt. Ich gehe gemeinsam mit der Geschäftsführerin unserer Stadtwerke davon aus, dass die aktuellen günstigeren Preise für Strom und Gas am Markt dafür sorgen werden, dass im kommenden Jahr die Endverbraucherpreise wieder etwas sinken werden. Sie werden jedoch nicht das Niveau erreichen, welches vor der Energiepreiskrise bestanden hat.

Gemeinsam mit unseren Stadtwerken haben wir uns auf den Weg gemacht, in den kommenden Jahren über eine Strategie der lokalen Energieerzeugung, der extremen Schwankungsbreite von Energiepreisen entgegen zu wirken. Dies soll einerseits über Stromerzeugungsanlagen durch Photovoltaik und möglicherweise Windkraft erfolgen. Andererseits werden Untersuchungen vorgenommen, ob die Geothermie in Ludwigslust wirtschaftlich betrieben werden kann und somit auch eine Alternative gegen gestiegene Energiepreise ist. Bereits Anfang der 90er-Jahre wurden diesbezüglich in Ludwigslust Untersuchungen durchgeführt. Damals waren die erforderlichen Investitionskosten zu hoch, um im Vergleich zum billigen Gas aus Russland einen wirtschaftlichen Betrieb zu realisieren. Weil alle Experten davon ausgehen, dass die Energiepreise in der Zukunft teuer bleiben werden und weil ohnehin ein Ausstieg aus der Versorgung mit fossilen Energieträgern geplant ist, scheinen Investitionen in die Geothermie für die Zukunft eine wirtschaftliche Variante der Wärmeversorgung werden zu können. Parallel zu den bereits beschriebenen Initiativen führen die Stadtwerke Verhandlungen mit dem Betreiber der Müllverbrennungsanlage im Techentiner Industriegebiet. Dort wäre es möglich im Verbrennungsprozess entstehende Wärme für die



Fernwärmeversorgung auszukoppeln. Auch hier erfolgt eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, deren Ergebnis im Wesentlichen davon abhängt, zu welchem Preis die Wärme vom Betreiber abgegeben wird und in welchem Umfang Investitionen durch die Stadtwerke realisiert werden müssen. Ich bin unserer neuen Geschäftsführerin, die seit September diese Führungsaufgabe übernommen hat, sehr dankbar, dass sie sehr zielstrebig daran arbeitet, die Energieversorgung in Ludwigslust und Grabow nachhaltig auf eine sichere und bezahlbare Basis zu stellen.

Der Stromverbrauch in der Stadt wird nach wie vor maßgeblich auch durch die Straßenbeleuchtung beeinflusst. Hier haben wir in vielen Straßenabschnitten schon eine Umstellung auf die energiesparende LED-Technik realisiert. Vielfach ist das aber auch noch nicht gelungen. An den Stellen haben wir in diesem Winter mit der teilweisen Nachtabschaltung reagiert, um Energie einzusparen. Wir werden in der Zukunft weiter intensiv an der Umstellung auf LED-Technologie arbeiten, um zunehmend weniger mit der Nachtabschaltung von Straßenbeleuchtung arbeiten zu müssen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kunden unserer Stadtwerke dafür bedanken, dass es in diesem Winter bereits erhebliche Einsparungen beim Gas- und Stromverbrauch gegeben hat.

Ich wünsche Ihnen und uns weiterhin viel Erfolg beim Energiesparen und verbleibe

Herzlichst Ihr

Reinhard Mach
Bürgermeister

öffentliche Bekanntmachung

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2021 VEWoba Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH

Offenlegung gemäss §14 Abs 5 KPG M-V

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

VEWoba Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der VEWoba Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der VEWoba Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V

unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür

verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen **Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 und § 14 Abs. 2 KPG M-V**

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht

Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Berlin, den 2. September 2022

*GdW Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft*



Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2021 mit Schreiben vom 11.01.2023, Zeichen: GZ 21-13.0231-672/2021 – 512/2023 freigegeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 24.11.2022 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme von **EUR 55.318.577,85** festgestellt.

Der Jahresgewinn von **EUR 1.338.987,66** wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 27.2. - 10.3.2023 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 27.01.2023

*gez. Will
Geschäftsführer*

öffentliche Bekanntmachung über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2021 Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) Offenlegung gemäss §14 Abs 5 KPG M-V

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL)

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar

bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen,

für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zu-

treffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der

Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie

einzelnen oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass

eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontroll-

system, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 3 und § 14 Abs. 2 KPG M-V

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG M-V haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden

sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.



Der Landesrechnungshof M-V hat den Jahresabschluss 2021 mit Schreiben vom 16.01.2023, Zeichen: GZ 22A-13.0231-631/2021 - 2238/2023 freigeben.

Die Gesellschafterversammlung hat ihrer Sitzung am 25.11.2022 den Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme von **EUR 654.289,41** festgestellt.

Der Jahresgewinn von **EUR 68.486,22** ist gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom 14.11.2008 an die VEWOBA Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH auszusütten.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 27.02.-10.3.2023 in der Geschäftsstelle des Unternehmens, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, öffentlich aus.

Ludwigslust, den 27.1.2023

gez. Will
Geschäftsführer

Auszubildende gesucht

Wir suchen für unser Unternehmen zum 1. September 2023 einen

Auszubildenden (m/w/d) zum Kaufmann/-frau für Büromanagement

Voraussetzung: guter Realschulabschluss bzw. Abitur

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lichtbild und aktuellem Zeugnis bis zum 20.02.2023 an die

Stadtentwicklungsgesellschaft Ludwigslust mbH (StEL)
Schlachthofweg 3
19288 Stadt Ludwigslust
E-Mail: info@stel-ludwigslust.de

Nachruf

Wir gedenken unseres langjährigen aktiven Mitglieds

Christa Riebeling,

deren Tod uns alle tief betroffen macht. Viele Jahre hat sie mit unermüdlichen Fleiß an der Chronik für Techentin gearbeitet und war immer bestrebt, das Wissen über unseren Ort und seine Menschen zu erhalten und weiter zu geben. Uns allen wird sie alle Vorbild in guter Erinnerung bleiben und nie vergessen sein.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft Techentin

Nachruf

In stiller Trauer und mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Schulleiterin

Christa Riebeling

Frau Riebeling leitete die Grundschule mit viel Herz und Engagement und prägte dadurch maßgeblich unser Schulleben. Sie hat mit fachlicher Kompetenz, großem Einsatz und Pflichtbewusstsein Generationen von Schülern auf ihrem Schulweg begleitet.

Auch nach Eintritt in den Ruhestand war sie der Schule weiterhin verbunden.

Die gesamte Schulgemeinschaft wird ihr Andenken in Ehren halten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

*Grundschule Techentin
Schulleiterin, Kollegium, Eltern und Schüler*



Information nach Einführung des Online-Knöllchen

Bereits im Stadtanzeiger vom November 2022 berichteten wir über die Einführung des Online-Knöllchens im ruhenden Verkehr.

Seit Anfang November wird den Fahrzeugführern die Möglichkeit gegeben, dass durch unsere Außendienstmitarbeiter angebrachte Knöllchen schnell und unkompliziert digital zu bezahlen und somit das Verfahren zeitnah abzuschließen. Ermöglicht wird dies durch die Generierung von entsprechenden QR-Codes und allen weiteren benötigten Informationen wie Aktenzeichen und Tatbestand der Ordnungswidrigkeit direkt auf dem Knöllchen.

Drei Monate sind nunmehr seit der Einführung vergangen. Zeit, um einen kleinen Zwischenstand zu geben. Das Verfahren läuft nahezu reibungslos, kleinere Anfangsschwierigkeiten seit der Einführung wurden erkannt und beseitigt. Dankbar sind wir über Hinweise unserer Bürgerinnen



und Bürger, wenn diese beispielsweise Probleme im Bezahlverfahren hatten. Vielen Dank an dieser Stelle dafür. Anfängliche Bedenken, was die Nutzung des neuen Verfahrens durch die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer betrifft, bestätigten sich erfreulicherweise nicht. Zwischen 45 - 50 % aller festgestellten und

akzeptierten Verkehrsordnungswidrigkeiten werden mittels des neuen Bezahlverfahrens schnell und unkompliziert ausgeglichen. Diese Quote zeigt, dass das System Akzeptanz findet, der Papierversand in diesen Fällen nicht mehr notwendig ist und ebenso etwas für die Umwelt getan wird. Hierfür möchten wir uns ebenfalls bedanken, auch wenn der Anlass aus Sicht des Autofahrers natürlich nicht erfreulich ist.

Neues in Bezug auf die Errichtung weiterer Parkscheinautomaten können wir an dieser Stelle berichten. Im Wasserturmweg wird derzeit ein neuer Parkplatz gebaut. Auf diesem wird zukünftig ein Parkscheinautomat installiert. Ebenso wird auch auf dem östlichen Schloßplatz an der Stelle, wo derzeit mit Parkscheibe geparkt werden darf, ein Parkscheinautomat installiert. Die dafür zu ändernde Parkgebührenordnung der Stadt Ludwigslust wird derzeit in den politischen Gremien beraten.

Wie erleichtert man Migrantinnen und Migranten das Ankommen in Ludwigslust?

Diese und weitere Fragen hat der Ludwigsluster Integrationsbeirat Ende Januar bei einem Dialogforum mit der Staatsministerin und Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Reem Alabali-Radovan besprochen. Zu Beginn des Treffens berichtete Rula Assad von ihrem Weg seit ihrer Flucht aus Syrien nach Deutschland. Anfangs hat Frau Assad den Integrationsbeirat als Gast besucht, mittlerweile ist sie im Sprecherrat des Gremiums. Sie hat nach ihrer Ankunft in Ludwigslust 2015 viel Unterstützung durch die Mitglieder des Beirates erhalten und schnell fühlte sich dieser wie eine zweite Familie an. Rula Assad betonte, dass der Integrationsbeirat „auch für andere Geflüchtete eine Brücke ist und zwischen den unterschiedlichen Kulturen vermittelt.“ Gerade hat sie die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten. Dazu gratulierten ihr sowohl Bürgermeister Reinhard Mach als auch Frau Alabali-Radovan herzlich. Die Staatsministerin dankte dem Integrationsbeirat für die Initiative und Einladung zu diesem Abend, denn das Thema Integration ist gerade auch in den Kommunen sehr aktuell, was auch die Diskussionen z.B. in Nordwestmecklenburg zeigen. Frau Alabali-Radovan möchte ihre Eindrücke aus der Kommune mit nach Berlin nehmen. Während der Gesprächsrunde wurden verschiede-

dene Themen angesprochen. Es gab einen regen Austausch zu Problematiken im Gesundheitswesen, der Bildung, dem Wohnungsmarkt, mit der Verfügbarkeit von Sprachmittlern und Sprachkursen für die Migrant*innen. Es wurde aber auch Alltagsrassismus thematisiert. Stadtvertreterin und Schulleiterin Marion Löning hob hervor, dass sich etwas in den Köpfen der Menschen ändern muss. Oft sind einfache schnelle und vor allem kreative Lösungen gefragt. Während der Diskussion gab es auch einige weiterführende Vorschläge und Ideen, wie die Integration vorangebracht werden kann sowie Hinweise auf Programme für Fördertöpfe, Weiterbildungen u.v.m., die bei der Umsetzung der verschiedenen Gedanken hilfreich sein können. Frau Alabali-Radovan sagte abschließend, dass „es Mut macht, so viele

aktive und engagierte Leute vor Ort zu sehen. Wohnungsmangel, fehlende Kitaplätze und Alltagsrassismus waren auch schon früher Probleme. Geflüchtete wirken wie ein Brennglas, so wie auch die Pandemie ein Brennglas war, welches Probleme noch schneller und stärker zum Vorschein brachte. Dies muss man gemeinsam angehen.“ Und in Ludwigslust gibt es schon einige positive Ideen, wie Integration gut funktionieren kann. Zum Beispiel das Bunte Picknick im Park oder auch der regelmäßig stattfindende Willkommensstammtisch für Zugezogene. Auch in Zukunft wird sich der Integrationsbeirat zusammen mit vielen weiteren Akteuren aus Politik und Gesellschaft dafür engagieren, Migrant*innen eine gute Willkommenskultur zu bieten und Lust auf ein Leben in Ludwigslust zu machen.



Rula Assad erzählt, wie sie mit ihrer Familie nach Ludwigslust kam und welche Unterstützung sie erhalten hat.

Wirtschaft und Gewerbe

Innovationstag Mitte März in Ludwigslust geplant

Universitäten und Hochschulen bieten für eine Vielzahl von Themen der gewerblichen Wirtschaft Möglichkeiten für Forschung und Entwicklung. Zusammenarbeit gibt es bereits in Ingenieurthemen und der Ernährungswirtschaft, in der IT und in der Medizin. Und doch nutzen eine Vielzahl von Unternehmen die heimischen Möglichkeiten nicht - oder kennen sie noch nicht.

Der jährliche „Innovationstag Wissenschaft-Wirtschaft“ der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg nimmt seit mehr als zehn Jahren dieses Thema auf.

Gemeinsam mit Vertretern aus den Hochschulen und Universitäten im Land sowie der IHK zu Schwerin werden Unternehmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim auf die Potenziale von Innovationen aufmerksam gemacht. Dabei ergeben sich regelmäßig spannende Gespräche und es werden erste Ansätze für weitere Entwicklungsprojekte gelegt. Der nächste Innovationstag wird Mitte März 2023 stattfinden, die Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg hat dafür den Standort Ludwigslust im Blick. An dem Tag werden 2 bis 3 Unternehmen in Ludwigslust besucht, wobei über konkrete Ideen für Kooperationsmöglichkeiten der Hochschulen mit dem jeweiligen Unternehmen gesprochen wird. Wenn Sie konkrete Themen und Fragestellungen haben, die in Ihrem Unternehmen aufkommen und die in Kooperation mit Studenten und Lehrenden in Form von Bachelor-/Masterarbeiten, Projekten oder Praktika o.a. erarbeitet werden können, dann teilen Sie diese gerne dem Ludwigsluster Wirtschaftsförderer, Henrik Wegner (wirtschaft@ludwigslust.de, Tel.: 03874 526-236) mit.

Wirtschaft und Gewerbe

Ergebnisse des 8. Stammtisches der Innenstadt- akteur*innen

Osterkörbchensuche,
Lange Einkaufsnacht
am 13.05.2023,
Verkaufsoffene
Sonntage uvm.

Beim 8. Stammtisch für
Innenstadtakteur*innen am
25.01.2023 wurden tolle Akti-
onen für das Jahr 2023 abge-
stimmt und in die Wege geleit-
et. Im Sinne der Belebung der
Innenstadt soll wieder einiges
bewegt werden:

- Osterkörbchensuche
am Samstag,
den 08.04.2023
- Lange Einkaufsnacht
am Samstag,
den 13.05.2023
- Verkaufsoffener Sonntag
am Sonntag,
den 18.06.2023
- Verkaufsoffener Sonntag
am Sonntag,
den 03.12.2023
- LULUs Zauberhafte
Märchenrätsel
- LULUs Adventskalender
2023

Außerdem wurde über die Er-
stellung und Produktion eines
Gutscheinheftes mit tollen
Rabatten und Aktionen abge-
stimmt.

Das Heft bietet nicht nur jedem
die Möglichkeit, seine Produk-
te und Dienstleistungen zu be-
werben, sondern auch einen
Überblick über die Vielfalt der
Ludwigsluster Einkaufswelt zu
geben. Die Planung und Orga-
nisation dieses Projektes startet
in diesem Frühjahr, damit die
Angebote dann 2024 genutzt
werden können.

Der 9. Stammtisch findet am
Donnerstag, den 16.03.2023,
ab 18.30 Uhr in der Orangerie
(Friedrich-Naumann-Allee 26)
statt. Sie möchten auch bei In-
nenstadtthemen mitreden und
mitwirken? Dann melden Sie sich
gern an per Telefon unter 03874
526-200 oder per E-Mail an
stadtmarketing@ludwigslust.de

Tiefbauarbeiten im Ortsteil Glaisin

Die WEMACOM wird voraussicht-
lich ab Ende Februar in Glaisin
mit den Tiefbauarbeiten für die
Breitbandverlegung (Glasfaser)
beginnen. Die Arbeiten werden
wahrscheinlich bis Mitte Mai 2023
andauern.

Im Einzelnen sind folg. Bereiche
betroffen:

- L07 Lindenstraße, Kanalstraße

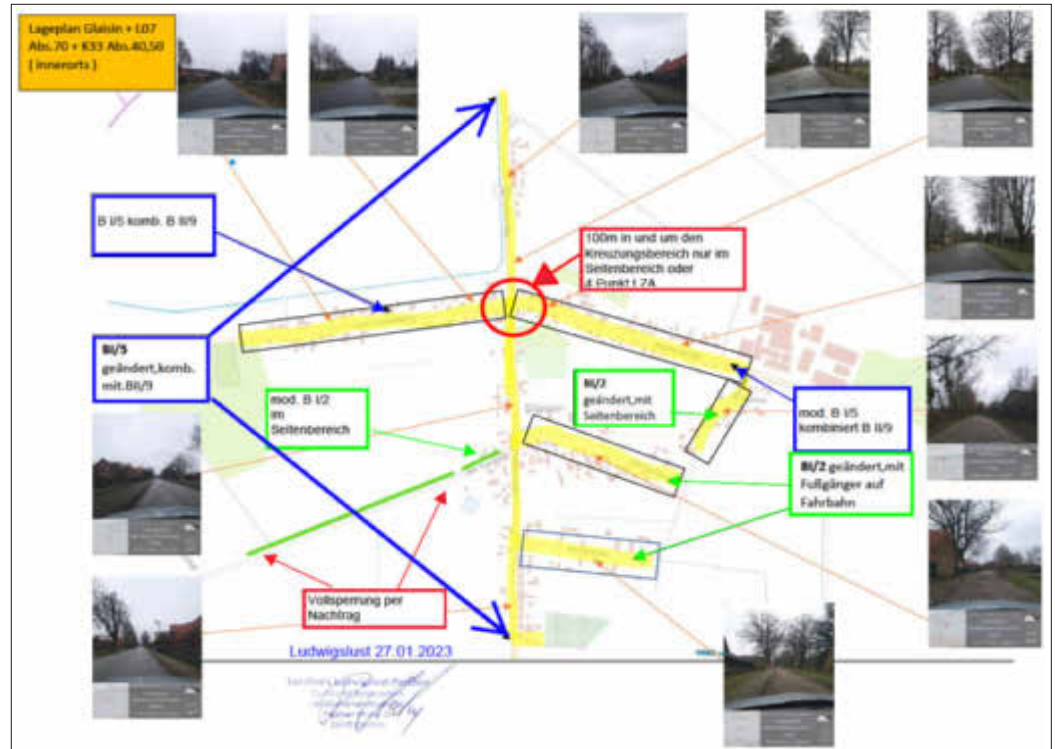
- K35 Zum Schnellberg, Müh-
lenstraße
- Dorfstraße
- Eichenallee
- Am Forsthof (SIEHE LAGEPLAN)

Die Arbeiten im bzw. entlang des
Gehweges (im Grünstreifen) wer-
den nach modifiziertem Regelplan
B I/5 komb. B II/9 abgesichert.

Die Stadt wird wöchentliche Bau-

beratungen durchführen und auch
vor Beginn des Bauvorhabens eine
Dokumentation der zu bearbeiten-
den Bereiche durchführen lassen.
Die erste Begehung im Beisein
der Stadt, der Baufirma und der
WEMACOM soll am 22.02.2023,
stattfinden.

*Tiefbauamt
Stadt Ludwigslust*



Erfolgsraum Altstadt - Der Innenstadt-Wettbewerb der IHK

Spannende Geschäftskonzepte, interessante Neugründungen,
gelungene Geschäftsentwicklung gesucht

„Erfolgsraum Altstadt“ ist die Initiative für die Zukunft unserer Innenstädte und ihrer Geschäfte in Mecklenburg-Vorpommern. In den vergangenen Jahren wurde die Initiative in Westmecklenburg durchgeführt. Erstmals können ab 1. März 2023 Bewerber*innen aus allen Teilen des Landes an drei regionalen IHK-Wettbewerben teilnehmen und sogar zum Landesieger von Mecklenburg-Vorpommern gekürt werden. Auch 2023 steht die Innenstadtinitiative unter dem Motto „Vielfalt gemeinsam erhalten!“. Diese Botschaft steht für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Innenstädte und Ortszentren, die als „Erfolgsräume“ für Gewerbetreibende erhalten bleiben und sich entwickeln sollen. In drei regionalen IHK-Wettbewerben in MV werden die regionalen Sieger*innen gesucht, die sich dann für den Landespreis qualifizieren. Prämiert

werden aus unseren Innenstädten: Neue Geschäftskonzepte, interessante Neugründungen, gelungene Geschäftsentwicklungen und erstmalig wird 2023 ein Sonderpreis für „Kreative Leerstandsinszenierung“ ausgereicht.

Gesucht werden kreative Gestaltungen von Entwicklungsflächen in Ortszentren. Die Würdigung der gelungensten Leerstandsinszenierung erfolgt im Rahmen des Innenstadtkongresses MV im September 2023.

Die regionale Jury ist ab Mai 2023 auf Tour durch die Geschäfte, die am Wettbewerb teilnehmen, um diese kennenzulernen sowie öffentlich und medial vorzustellen. Die Sieger*innen der regionalen IHK-Wettbewerbe erhalten ein Preisgeld, Öffentlichkeit und PR, Sachleistungen sowie kostenfreie Mitgliedschaften in Unternehmensnetzwerken. Sie werden nominiert für den Landespreis

Mecklenburg-Vorpommern. Gestiftet werden diese Preise durch Partnerinnen und Partner.

Wettbewerbsstart:

1. März 2023

Bewerbungsschluss:

30. April 2023

Jurytour:

Mai 2023

Umsetzung

Leerstandsinszenierung:

31. Mai 2023

Regionalpreisverleihung:

29. Juni 2023

Landespreisverleihung MV:

September 2023

Alle weiteren Informationen sowie die Bewerbungsformulare für die unterschiedlichen Kategorien finden Sie unter www.erfolgsraum-altstadt.de

Quelle: www.erfolgsraum-altstadt.de

Interessantes aus dem ZEBEF

Nachfolgerin gesucht!

Oma Hurtig sucht eine neue Projektleitung. Die Gründerin und bisherige Leiterin des Projekts, Brigitte Novotny, möchte nach 10 Jahren die administrativen Aufgaben abgeben und sich ganz ihrer Tätigkeit als Oma Hurtig widmen. Das Projekt bringt interessierte Familien mit potenziellen Wunschgroßeltern zusammen und ist in der Region etabliert. Zurzeit gibt es 12 aktive Patenschaften sowie weitere Familien auf der Warteliste. Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Projektleitung, die ca. 3 Stunden wöchentlich umfasst, gehören u.a. die Vermittlung der Patenschaften, die Organisation und Begleitung der Kennenlerngespräche, sowie die Kontaktpflege mit den Wunschgroßeltern. Hierfür stehen bei uns im ZEBEF Räume und alles, was für die Aufgabe benötigt wird zur Verfügung. Außerdem werden ein bis zwei thematische Ehrenamtstreffen jährlich gemeinsam mit den pädagogischen Mitarbeitenden des ZEBEF organisiert, die auch bei allen Fragen unterstützend an der Seite stehen. Interessierte können sich gern melden unter 03874-571800 oder zebef@zebef.de

Weitere Termine aus dem Mehrgenerationenhaus MGH

Einmal im Monat findet das **Café der kulturellen Vielfalt** für LudwigslusterInnen aller Nationen und Altersgruppen statt. Hier können Sie in offener Atmosphäre mit viel Spaß und Freude Menschen treffen und ihre sozialen Netzwerke und interkulturellen Kompetenzen erweitern. Der nächste Termin ist der **24.02. 2023**. Die nächsten Termine mit Silversurfer Klaus Schwerter zu **Fragen rund um Smartphone und Tablet** finden am **02. und 16. März** statt. Die kostenlose Sprechstunde findet in gemütlicher und stressfreier Runde jeweils von 10 - 11:30 Uhr im Café des ZEBEF statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Neues vom Wasserturmweg 6

Im April starten wieder unsere Projekttag zur Verkehrserziehung: Für Klassen ab Jahrgangsstufe 5 ist der Crashtesttag geeignet: Hier geht es um Verkehrserziehung aufbauend auf die erfolgte Fahrradprüfung. Dabei wird Wissen um STVO- gerechte Verhalten mit dem Fahrrad gefestigt. Insbesondere die Themen Vorfahrt, verkehrssicheres Fahrrad und natürlich das praktische Fahren stehen im Vordergrund. Der Schwarzfahrertag richtet sich an Schüler/innen der Klassenstufen 8 und 9. Neben rechtlichen Dingen zum Schwarzfahren wird hier auch der Führerscheinwerb, das Verhalten

bei Unfällen sowie Grundlagen rund um das Thema „Erste Hilfe“ erklärt. Beide Projekttagangebote werden gemeinsam mit der Polizei und der Fahrschule Langmaack in der Fahrschule sowie in der Kinder- und Jugendwerkstatt des ZEBEF e.V. durchgeführt. Die Termine sind noch nicht alle vergeben. Interessierte Eltern und Lehrer/innen können sich noch bei uns melden.

Für neue Projektideen rund ums Fahrradfahren suchen wir noch Mitstreiter/innen.

Wir sind Montag-Samstag von 13 - 18 Uhr für Euch da. Schaut gern vorbei. Meldet Euch: werkstatt@zebef.de oder 03874 663937

Yoga für Schwangere - Ein neues Angebot ab 1. März

Die Schwangerschaft ist eine Entdeckungsreise, eine Zeit voller großer Veränderungen. Körper, Geist und Seele beschäftigen sich mit der Entstehung neuen Lebens. Yoga ist eine der besten Möglichkeiten, das Wohlbefinden zu steigern, Emotionen zu stabilisieren sowie eine positive Umgebung für sich zu schaffen. Frauen, denen es darum geht, Dinge ruhig anzugehen, Energie für den Alltag und dessen Aufgaben zu schöpfen und einen Raum für sich und ihr Kind zu schaffen, sind bei diesem Kurs genau richtig. Kursleiterin Ariane ist Yoga Vidya Trainerin und hat eine zertifizierte Weiterbildung speziell für Yoga rund um die Geburt absolviert. Die Teilnahme für 8 Termine kostet 120 Euro, der Kurs findet ab drei Anmeldungen statt. Kursbeginn ist am Montag, den 6. März um 16.30 Uhr im ZEBEF, Raum 20. Zunächst sind 8 Termine á 75 Minuten geplant.

Osterferienspiele 03.04. - 12.04.2023

Rund um Ostern bietet das ZEBEF e. V. wieder ein kunterbuntes Ferienprogramm an. Kinder von 6 bis 12 Jahren sind ab 8 Uhr herzlich willkommen. Damit alle ihre OSTERnester füllen können, starten wir am Montag mit der Vorbereitung der potenziellen Nester, dem Drucken von Karten und anderen Basteleien zu Ostern. Am Dienstag geht es auf Schnitzeljagd in den Schlosspark. Am Mittwoch bringen wir euch in Bewegung, barfuß sowie im Parkour, und färben Ostereier mit Naturfarben. Mit Wurst am Stiel und Lagerfeuer mit Überraschung klingt die Karwoche aus. Am Dienstag nach Ostern geht es auf Landpartie, ein Ausflug auf den Bauernhof steht auf dem Programm. Eine Party im Platzhaus am Mittwoch beendet die Osterferien. Bei den Angeboten in Ludwigslust ist ein Mittagessen ent-

halten. Für die Ausflüge geben Sie Ihren Kindern bitte Lunchpakete und Getränke mit! Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben und eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Yoga für Kinder und Familien

Bereits gestartet sind unsere Yoga-Kurse für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren sowie für Grundschulkinder. Yoga für Kinder ist eingebettet in fantasievolle Geschichten. Es macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die Beweglichkeit und Körperbeherrschung sowie Konzentration und Entspannung. Geleitet werden die Kurse von einem zertifizierten Kinder-Yoga-Lehrer. Im Kurs für Grundschulkinder ab der 1. Klasse, mittwochs von 17.30 - 18.00 Uhr gibt es aktuell noch freie Plätze. Interessenten können sich gern anmelden.

Familienbrunch mit Puppentheater

Am Sonntag, den **12.03. ab 10 Uhr** findet der erste Familienbrunch des Jahres im ZEBEF statt. Wie gewohnt bitten alle Familien, statt Eintritt einen Beitrag aus der eigenen Küche mitzubringen, so dass ein leckeres und vielfältiges Buffet zusammengetragen wird. Für die „Grundausstattung“ an Lebensmitteln sorgen wir. In guter Tradition haben wir für den Saisonstart wieder ein **Puppentheaterstück** dabei. **Ab 11.30 Uhr heißt es „Vorhang auf“ für „Alberta geht die Liebe suchen“, einer Frühlingsgeschichte frei nach dem gleichnamigen Buch von Isabel Abedi.** Um besser planen zu können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, bei der Sie auch gern schon angeben können, was Sie zum Buffet beisteuern werden. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Kinderkleiderbörse

Am **21.04. von 9 bis 13 Uhr** kann bei unserer Kinderkleiderbörse nach gut erhaltener Kleidung und Spielzeug für Kinder gesucht werden. Wer verkaufen möchte, kann den **Stand ab 8 Uhr aufbauen**. Statt einer Standgebühr (ca. 3 m Tisch) freuen wir uns über eine Spende von 5 Euro oder einen **selbstgebackenen** Kuchen. Wir hoffen auf gutes Wetter, so dass die Freiflächen vor dem Mehrgenerationenhaus genutzt werden können, aber auch im Haus ist Platz, um Stände aufzubauen. Unser Café Alex wird mit Würstchen und Kuchen für das leibliche Wohl sorgen. Anmeldungen sind erwünscht!

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.zebef.de
Tel. 03874 571800 oder per Mail an zebef@zebef.de

Lebensqualität & Familie

Kinder- und Familienfest am

17. Juni 2023 in Planung

Vereine, Verbände u.v.m.

sind herzlich eingeladen, sich zu präsentieren

Unter dem Motto „Gemeinsam Spaß haben“ möchte die Stadt Ludwigslust für Samstag, den 17. Juni 2023, ergänzend zum Lindenfest, wieder ein buntes Kinder- und Familienprogramm in der Lindenstraße und Breiten Straße organisieren.

Auf der Bühne an der Ecke Lindenstraße/Breite Straße planen wir wieder ein vielfältiges Kulturprogramm. Musik-Acts, Tanzaufführungen, (Puppen-) Theateraufführungen, usw. sollen für Unterhaltung von Jung und Alt sorgen.

Vereine, Verbände, sonstige Initiativen, Geschäftsleute, aber auch Kitas, Schulen und Horte sind herzlich eingeladen, sich zu präsentieren, ihre (Verbands-) Arbeit an einem eigenen Stand (natürlich kann sich auch ein Stand geteilt werden) oder auf der Bühne vorzustellen und Mitmach-Aktionen anzubieten.

Jeder soll an diesem Tag Gelegenheit haben, in vielfältiger Weise gemeinsam mit der ganzen Familie zu spielen und an zahlreichen Aktivitäten teilzunehmen.

Wer ist dabei und unterstützt das Fest mit einem Programmpunkt auf der Bühne oder einem eigenen Stand?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per E-Mail an: stadtmarketing@ludwigslust.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachbereich Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus von Christin Pingel, Tel.: 03874 526-200

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Telefon: 03874 5260

Verlag, Anzeigen und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Telefon: 039931 5790
Fax: 039931 579-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Anlaufpunkt für Werbung:

Sabine Baetcke
Telefon: 0171 971 5736

Auflage: 8.255 Exemplare

Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstraße 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Porto-gebühren ist der Direktbezug möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Nächste Veröffentlichung des Stadtanzeigers

Redaktions- und

Anzeigenschluss: 06.03.2023

Veröffentlichung: 17.03.2023

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten!

Stadt Ludwigslust

Schloßstraße 38
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-526 120
E-Mail: presse@ludwigslust.de

Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. – 99. Partnerstandort im Landkreis Ludwigslust-Parchim

Als Angelika Lübcke von der MitMachZentrale Ludwigslust-Parchim auf dem Ludwigsluster Stadtball die Ehrenamtskarte MV vorstellte und für neue Partner warb, stand für den Vorsitzenden des Fördervereins Schloss Ludwigslust e. V., Henrik Wegner, fest: Wir möchten als Partner dabei sein!

Im Vorstand wurde beraten, mit welchem Angebot der Verein sich einbringen kann, und man war sich schnell einig, mit den Schlosskonzerten.

„Das Ehrenamt ist ein Rückgrat unserer Gesellschaft und unser Angebot als Partner der Ehrenamtskarte ist eine Art kleine Würdigung dieses Engagements“, so der Vereinsvorsitzende.

Der Verein ist froh, dabei sein zu können, um so das Ehrenamt zu unterstützen und zu würdigen.

Der Förderverein Schloss Ludwigslust unterstützt die Erschließung, Pflege und Erhaltung von Schloss und Schlosspark Ludwigslust.

Es finden hier regelmäßig Schlosskonzerte statt. Für alle Inhaber*innen der Ehrenamts-



Angelika Lübcke übergibt die Ehrenamtskarte MV an Henrik Wegner.
Foto: Dénise Schulze/SVZ

Karte MV gibt es 2 € Vergünstigung für die Konzertkarte, die beim Einlass in das Konzert erstattet werden.

Danke an unseren 99. Partner der Ehrenamtskarte MV im Landkreis Ludwigslust-Parchim! Weitere Informationen unter <https://www.ehrenamtskarte-mv.de/> Ludwigslust, 11.01.2023

Angelika Lübcke
MitMachZentrale Ludwigslust-Parchim
Mehrgenerationenhaus Lütz
19386 Lütz
Schulstraße 8
Tel.: 038731 47833
Mobil: 0173 2344041
E-Mail: angelika.luebcke@jfv-pch.de

Stadtwerke unterstützen die „Willkommen Baby“-Aktion



Am 25.01.2023 überreichte Frau Bortsch, Geschäftsführerin von den Stadtwerken Ludwigslust-Grabow, stylisch-praktische Umhängetaschen an unseren Bürgermeister Reinhard Mach. In den Taschen befand sich jeweils ein Geschenkgutschein im Wert von 50,00 €, der in der Produktgenossenschaft „Storchennest“ für einen Baum oder alternativ etwas Gesundes aus dem Sanddornsoriment eingelöst werden kann. Damit wird an eine gute alte Tradition der Baumpflanzung angeknüpft. Früher wurde zum Beispiel für einen Jungen ein Apfelbaum und für ein Mädchen ein Birnenbaum gepflanzt, somit waren Baum und Kind symbolisch im Einklang.

Die Stadtwerke Ludwigslust-Grabow möchten allen frischgebackenen Eltern zu ihrem Nachwuchs gratulieren und erweitern mit den Taschen das „Willkommen Baby-Paket“ der Stadt Ludwigslust. Wir sagen: „Herzlichen Dank!“

Oma-Opa-Tag in der Kita Parkviertel

Alle Kinder waren ganz aufgeregt, am Freitag, dem 26.01.2023, fand nach langer Corona Pause endlich wieder ein Oma-Opa-Tag statt. Im Vorfeld wurde fleißig gebastelt, gebacken und ein kleines Programm einstudiert.

Und dann war es auch schon so weit - endlich Freitag!

In den liebevoll geschmückten Räumen standen die Kaffeetafeln bereit und die Kinder warteten auf ihre Großeltern. Als alle angekommen waren, sammelten sich die Kinder bei der Erzieherin und starteten mit ihrem Programm. Nach und nach fiel die Anspannung und die Kinder präsentierten mit viel Freude die Fingerspiele, Tänze und Lieder den Großeltern. Alle Omas und Opas klatschten fleißig und haben sich sichtlich gefreut. Dann überreichten die Kinder ihre selbstgebastelten Geschenke, um nochmal Danke zu sagen. Denn was wären wir nur ohne Oma und Opa?

Anschließend saßen alle gemütlich bei Kaffee, Kakao und Kuchen zusammen.

Und danach war sogar noch Zeit, den Omas und Opas das tolle Spielzeug zu zeigen und natürlich gemeinsam damit zu spielen. Einige zeigten auch ganz stolz ihre Portfolios und die Großeltern staunten, was ihre Enkelkinder doch schon alles können.

Es war ein schöner Vormittag für alle Kinder, Erzieher, Omas und Opas.

Herzlichen Dank

*Katharina Böwe
Erzieherin*



Das Lieblingsspielzeug von John und Julien



Jonas zeigt seinen Omas sein Portfolio.

„Café der Sinne“ für Menschen mit Demenz

Die Demenzberatung des Volkssolidarität Südwestmecklenburg e.V. unterbereitet an Demenz erkrankten Menschen ein neues Angebot. Vom 28. Februar 2023 an findet wöchentlich immer am Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr ein Café der Sinne statt.

Anmeldungen unter 03874-66 99 034 oder unter HYPERLINK „mailto:demenzberatung@vs-swm.de“ demenzberatung@vs-swm.de

Holen Sie Ihr neues Kennzeichen.

Die Mofa- und Moped-Saison fängt bald wieder an, aber ohne Haftpflichtschutz läuft nichts. Damit Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs sein können, schauen Sie jetzt bei mir vorbei.



Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27
19288 Ludwigslust

michael.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Mi., Fr. 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.00 Uhr



Wir gratulieren

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ganz herzlich
den Geburtstagskindern
im Zeitraum vom
21.02.2023 bis
20.03.2023 zum**

95. Jubiläum

Frau Anni Tiede
Frau Christa Mangelsdorf

90. Jubiläum

Frau Gerda Lehmann
Herrn Egon Wulf
Frau Rita Junghans

85. Jubiläum

Frau Ingrid Wille
Frau Brigitte Haack
Frau Rita Krüger
Frau Christel Wolfgram
Herrn Albert Fick
Herrn Emil Will
Frau Margarete Langer
Herrn Erwin Huschenhöfer
Frau Vera Seifert

80. Jubiläum

Frau Magdalene Gawlick
Frau Ruth Zirkler
Herrn Günter Maiwald
Herrn Jürgen Lambrecht
Frau Dr. Monika Sanft
Frau Marita Kaschig
Herrn Otto Marschner
Herrn Günter Heise

75. Jubiläum

Frau Lucie Schumacher
Herrn Detlef Ritter
Herrn Klaus Sgotta
Frau Ute Nemitz
Frau Ute Krüger
Herrn Werner Stackebrandt
Frau Renate Till

**Die Stadt Ludwigslust
gratuliert ebenfalls
ganz herzlich unseren
Ehejubilaren**

Karin und
Werner Gustav Adomat

zur goldenen Hochzeit.

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Die Feiern zum 250. Kirchenjubiläum werden in diesem Jahr nachgeholt

Im Sommer 2020 sollte das 250. Jubiläum der Ludwigsluster Stadtkirche, damals Hofkirche, mit zahlreichen Veranstaltungen angemessen gefeiert werden. Aber daraus sollte leider nichts werden, weil Corona uns fest im Griff hatte. Aber in diesem Jahr, drei Jahre später, soll das Jubiläum vom **28.**

- 30.07.2023 gebührend gefeiert werden. Zahlreiche Akteure aus der Stadtkirchengemeinde und von den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern sind dabei, die zahlreichen Veranstaltungen mit Konzerten, Vorträgen, Gemeindefest und Festgottesdienst vorzubereiten.

Das Buch zum Kirchenjubiläum 1770 - 2020

Im Jahr 2020 wurde das Buch zum 250. Jubiläum der Weihe der in vielerlei Hinsicht besonderen Stadtkirche herausgegeben. Mit dem Bau der Kirche begann auch die Entwicklung des Ortes Ludwigslust. In diesem Buch beschreiben zahlreiche Autoren den Weg von den ersten Planungside-

en über den Bau bis in unsere Zeit. Die Autoren lenken den Blick auf diese Kirche und die Menschen in dieser 250-jährigen Geschichte, und das aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Das Buch gibt es für 18 € im Buchhandel und im Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde.



Konzertkarten jetzt sichern

Im Rahmen der Feiern zum 250-jährigen Kirchenjubiläum veranstaltet die Stadtkirchengemeinde Ludwigslust gemeinsam mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern am 28.7.2023 und am 29.7.2023 insgesamt drei Konzerte der Ludwigsluster Klassik in der Stadtkirche.

Diese Konzerte wurden seinerzeit im Auftrag von Herzog Friedrich vom Hofkapellmeister Carl Westenholz aus Anlass der damaligen Weihe der Kirche komponiert. Seit der Erstaufführung

werden diese Konzerte zum Jubiläum das erste Mal wieder vollständig aufgeführt. Unter Leitung von Maria Jürgensen musizieren das mecklenburgische Barockorchester mit Konzertmeister Stefan Fischer, der norddeutsche Kammerchor sowie vier Solistinnen und Solisten. Karten für diese besonderen Konzerte gibt es im Vorverkauf zum Preis von 40 / 30 € je Konzert direkt bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern oder in der Stadtinformation Ludwigslust.

Festgottesdienst und Gemeindefest



Am 30.7.2023 findet um 10 Uhr in der Stadtkirche ein Festgottesdienst statt, in dem musikalisch der Ablauf bei der Weihe der Kirche im Jahr 1770 aufgegriffen werden soll. Die Pastoren und Organisatoren schlagen damit einen Bogen von der Entstehung der Kirche bis in

unsere Zeit. Nach dem Festgottesdienst ist von ca. 11 - 18 Uhr ein Gemeindefest in der Kirche und auf dem großen Kirchenplatz geplant, in dem verschiedene Gruppen einen Bogen mit vielen Angeboten für Klein und Groß und unterschiedliche Themen spannen wollen.

Mit der Pyramide fing alles an



In diesem Jahr 2023 feiert die Stadtkirchengemeinde Ludwigslust das Jubiläum „250+3“, denn im Jahre 1770 wurde unsere Stadtkirche, die damalige Hofkirche, feierlich geweiht. Aus Belegen und Überlieferungen wissen wir, dass die Kirche, so wie wir sie heute kennen, ursprünglich so nicht geplant war. Aber der Reihe nach. Seit dem 21.8.1754 existiert der Ortsname Ludwigslust. 1756 kam Herzog Friedrich an die Regierung. Er ließ als erstes größeres Bauwerk von Ludwigslust die evangelisch-lutherische Kirche bauen (Bauzeit: 1765 - 1770). Der erste Kirchenentwurf zeigte ein Gotteshaus in der Form einer ägyptischen Pyramide mit einer Höhe von ca. 20 m. Wurde diese Idee bisher dem Hofbaumeister Johann Joachim Busch zugerechnet, wissen wir seit der Entdeckung des „Planschatzes“, dass es wohl eine Idee des Herzogs war. Heute würden wir es planerischen Dialog zwischen Bauherrn und Architekten nennen, in dem das so besondere Kirchenbauwerk entstand, wie wir es heute kennen. Die Gegenüberstellung von Schloss- und Kirchenbau ist eine eindeutige architektonische Aussage, mit der die enge Verknüpfung von Herrschaft und Religion hervorgehoben wurde. Die Kirche übernahm zwei Funktionen: Der mächtige Portikus diente als Abschluss der wichtigen Sichtachse innerhalb der gesamten Schlossanlage und wurde deshalb auf Fernwirkung hin konzipiert. Der Kirchenraum hingegen musste den bestmöglichen Raum für Gottesdienste und musikalische Aufführungen bieten. Heute wie früher sind Besucher

der Kirche immer wieder angetan, berührt und überrascht, wenn sie sich diesem Bauwerk nähern und es betreten.

Die folgenden Beschreibungen ermöglichen uns einen kleinen Einblick, wie Menschen in den letzten 250 Jahren diese Kirche wahrgenommen haben:

„Vielleicht der seltsamste protestantische Kirchenbau, der jemals zur Ausführung gelangt ist.“ (Karl Ernst Otto Frisch, 1893)

„Wer das Christogramm der Kirche nicht beachtet, kommt leicht auf den Gedanken, dass er ein Museum vor sich habe, so wenig sieht dieser Bau dem ähnlich, was man sich bei uns unter einer Kirche vorzustellen pflegt.“ (Helene von Krause, 1912)

„Zwei Seelen wohnen in dem Baumeister dieser Kirche, auf der einen Seite die der barocken Raumphantasie, auf der anderen der Geist des kommenden Klassizismus mit seinem in schöner ausgeglichener Ruhe schwebendem Gleichmaß.“ (Karl Schmalz, 1927)

„Im Ganzen ist die Kirche eine Schöpfung von eigenartiger Wirkung, im Äußern verblüffend, im Innern aber doch wohl stark von dem auf Gefühlswerten basierenden Pietismus geprägt. An Originalität fehlt es ihr keineswegs, und die Aufgabe war an sich schwer, einen Bau zu schaffen bei der Entfernung von Schloss - Kirche.“ (Walter Ohla, 1960).

Es gibt also viel zu entdecken rund um die Stadtkirche und das Leben in der Stadt, damals wie heute.

Hans-Werner Reimers
AG Kirchenjubiläum

Quellen: Hans-Dieter Ueltzen, Dr. Hans Lange, Matthias Franke

Poetry Slam - Junge Poetinnen und Poeten treten beim lyrischen Wettbewerb gegeneinander an

Poetry Slam kommt nach Ludwigslust. Die Poetry Slammer und Bühnenauteure Aron Boks und Yusuf Rieger aus Berlin, seit vielen Jahren aktive und erfolgreiche Mitglieder der **deutschen Poetry Slam Szene**, kommen am **21.04.2023 in die Stadthalle Ludwigslust**.

Mit dabei: Einige der besten Slam Poetinnen und Poeten aus dem deutschsprachigen Raum. Mit selbstverfassten Texten treten sie in einem lyrischen Wettbewerb gegeneinander an und bringen Poesie, Comedy, Geschichten und Wortakrobatik Live auf die Bühne.



Foto: C.Y. Rieger

Yusuf Rieger begeistert in seinen jungen Jahren schon durch seine ausgefeilte Reimtechnik. Verbunden mit ordentlich viel

Message trug ihn seine Spoken-Word-Kunst 2016 ins Finale der deutschsprachigen U20-Meisterschaft und im gleichen Jahr ins Halbfinale der Nationals!

Line-up:

Aidin Halimi
Lucia Lucia
Marie Radkiewicz
Yusuf Rieger

Veranstalter: Stadt Ludwigslust
Informationen: Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, Tel. 03874 526-252 Kartenvorverkauf: ab 20.03.2023 an allen bekannten VVK-Stellen

Kunst- und Kulturnacht 2023

KUKUNA 2023 - Wer möchte an diesem Abend KULTURpunkt sein?

Ein wichtiges Kulturereignis in Ludwigslust ist im September seit vielen Jahren die KUKUNA. Die Abkürzung steht für Kunst- und Kulturnacht und ist mittlerweile Kult sowie ein Wochenende zum Treff mit Freunden und Verwandten in der Stadt.

Zahlreiche Vereine, Verbände, das Schloss, die Kirche, Geschäftsleu-

te und Privatpersonen werden am **9. September 2023** ihre Häuser und Höfe öffnen und Musik, Lesungen und Führungen anbieten.

Wer Interesse und selbst Lust an der Organisation und Platz hat, gern Musikerinnen und Musiker engagiert, sich nicht scheut, Eintritt zu kassieren, Gäste zu bewirten, Möbel zu rücken, kann sich **bis**



Ende März 2023 melden.

Die Fäden der Organisation laufen in der Stadtverwaltung zusammen:

Fachbereich Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, Konstanze Lock, Tel. 03874 526-252, E-Mail: kultur@ludwigslust.de

Niederderdeutsche Bühne - Schwank up Platt

„Allens in’n Griff“ - Schwank up Platt von Konrad Hansen

Freunde der plattdeutschen Sprache können sich auf ein unterhaltsames Stück mit dem Ensemble der Niederdeutschen Bühne Wismar freuen.

Wann? 15. April 2023, 16.00 Uhr
Wo? Ludwigslust, Stadthalle

Der pleitegegangene Hannes Klöfknur ist in seiner Stammkneipe mit zwei Herren ins Schnacken gekommen, die angeblich die Landwirtschaftsausstellung besuchen wollen und ein Privatquartier für eine Nacht suchen. Kurzerhand vermietet er Omas Stube.

Aber ... das Haus gehört Oma! Sie wird ungefragt in die Küche umquartiert.

Die beiden Herren beziehen Omas Zimmer und wollen ungestört bleiben. Der Lärm des vor dem Fenster stattfindenden Jahrmarktes verspricht alles andere als Ruhe.

Was haben die beiden Herren wirklich vor und wie reagiert Oma? Fragen, up de wi mit

uns' Spälerie Antwort gäben. Informationen und Kartenvorverkauf ab dem 17. Februar 2023

in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526-251.



Tourismus

„Touristischer Saisonauftritt des Städteverbundes A14“ stimmt Tourismuswirtschaft optimistisch

Der Fachbereich Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur der Stadtverwaltung Ludwigslust lud am 31. Januar 2023 um 18 Uhr in die Stadthalle Ludwigslust alle Kulturschaffenden und touristischen Dienstleister der Stadt Ludwigslust zum gemeinsamen Jahresrückblick und Auftakt ein. Die Veranstaltung richtete sich an alle touristischen und kulturellen Leistungsträgerinnen und Leistungsträger im Stadtgebiet und findet traditionell zum Jahresbeginn statt. Neben dem Netzwerkgedanken und dem Austausch unter den Touristiker*innen und Kulturschaffenden, referierten Henrik Wegner als Fachbereichsleiter zur Vorstellung des Fachbereiches und seinen Aufgaben und Konstanze Lock zu derzeitigen tourismusrelevanten Themen und zur Saisonauswertung 2022. Evelyn Wegner gab einen Überblick zu den „Kulturmomenten 2022“ und einen Ausblick auf 2023. Christin Pingel stellte die verschiedenen Publikationskanäle der Stadt Ludwigslust vor und erläuterte die Werbemöglichkeiten für die Anwesenden. Die anwesenden Leistungsträger und tourismusaffinen Dienstleister nutzten den Austausch untereinander und waren positiv überrascht, wie umfangreich der Veranstaltungskalender 2023 bereits gefüllt ist. Gern nimmt der Fachbereich WiFö, Tourismus und Kultur auch Ihre Veranstaltungstipps mit auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/>



Foto: Christin Pingel

Hinweis auf Förderungen für Vereine, Initiativen, Verbände und Religionsgemeinschaften

Haben Sie Projektideen und benötigen Sie finanzielle Unterstützung für Ihre ehrenamtliche Arbeit?

Die Stadt Ludwigslust stellt jährlich Fördermittel für Jugendarbeit, kulturelle, soziale und sportliche Maßnahmen zur Verfügung, die Ludwigsluster Einwohnerinnen

und Einwohner zu Gute kommen. Besondere Förderungswürdigkeit besitzen Projekte und Maßnahmen, die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, zur Integration u.a. von Menschen mit Behinderungen und mit Migrationshintergrund sowie dem Ansehen der Stadt die-

nen. Beratung erhalten Sie bei Frau Ines El Haiba-Hamann, persönlich nach Absprache in der Schloßstraße 38, R130, ab Mitte März dann in der Schloßstraße 41, Büro der Welcome-Lotsin und telefonisch unter Telefon 03874 526-126 oder per E-Mail unter ines.elhaiba-hamann@ludwigslust.de

Die Förderrichtlinie sowie die notwendigen Formulare finden Sie online unter:

www.ludwigslust.de/Leben-Familie/Gesellschaft-Soziales/Freizeit-Vereine/Vereinsleben/

Antragsfrist: 31.03.2023

„Save the date“ zum nächsten Willkommens-Stammtisch

Sehr geehrte Interessierte,

wir möchten Sie einladen, mit uns einen Nachmittag/Abend, zu verbringen.

Wenn der Weg Sie aus beruflichen oder privaten Gründen nach Ludwigslust geführt hat und Sie gerne mehr über die Stadt wissen möchten, dann sind Sie beim

Willkommens-Stammtisch genau richtig.

Durch dieses Treffen soll der Austausch zwischen „Alt und Jung“ und „Alteingesessenen Hinzugezogenen“ und „frisch Angekommenen“ gefördert werden.

Wo:

Lulu bewegt, Suhrlandtstraße, 19288 Ludwigslust (unter Vorbehalt)

Wann:

Dienstag, den 29.03.2023; Beginn: ab 17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

22.03.2023

Anmeldung erforderlich bei:

Ines El Haiba-Hamann

Mail: welcome@ludwigslust.de

Tel.: 03874 526-126

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und amüsanten Abend mit regem Austausch.

Einladung zu Cinema Punkt 5 Lesen im Kino

Weiter geht's mit langen Abenden voller Literatur, Filmgenuss und jeder Menge Erkenntnissen am **Montag, 27.02.23, 19:00 Uhr** im Luna Filmtheater.

Wir freuen uns auf:

Franz Dobler, „Ich will doch immer nur kriegten was ich haben will“

Der Schriftsteller, DJ und Musik-

Kenner Franz Dobler hat an keinem Literaturinstitut studiert und schreibt trotzdem oder gerade deshalb sehr gute Gedichte. Dieses Buch enthält 35 neue Gedichte und alles aus Doblerts ersten zwei Gedichtbänden.

Manfred Rothenberger und Thomas Weber, „Nico - Wie kann die Luft so schwer sein an ei-

nem Tag an dem der Himmel so blau ist“ enthält zahlreiche erstmals auf deutsch veröffentlichte Nico-Interviews, rare Fotografien, Platten- und Konzertreviews, sowie Beiträge, die Nicos Werk aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und neu erfahrbar machen.

Paolo Sorrentino:

Cheyenne - this must be the place

I/F/IR 11, 118 Min, ab 12 Jahre

Cheyenne (Sean Penn), ein ehemaliger Rockstar aus Dublin, setzt nach dem Tod des jüdischen Vaters in den USA dessen Suche nach einem deutschen KZ-Wärter fort. Eine Reise durch die USA voller kurioser Begegnungen und schräger Blicke auf Amerika.



**Kirchenstraße 10
19300 Grabow
Tel: 0 38 75 6 / 3 77 48**

• Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr
• Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr
• Mi 9:00 – 13:00 Uhr
• Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Bei uns: Passbilder sofort!

- Sehberatung
- Contactlinsenanpassung
- Führerscheinsehtest
- Augenglasbestimmung
- vergrößernde Sehhilfen
- Uhrenbatteriewechsel





HOLZ
für Kamin & Ofen
Eichenpfähle

Olaf Liedtke - Am Grund 2
19288 Ludwigslust OT Niendorf

Tel. 0173 - 218 68 02

SCHROTT & METALLE *Torsten Rüge*
Inh. Steffen Tiede

Ankauf von Schrott und Buntmetallen **zu tagesaktuellen Preisen!**

Wöbbeliner Straße 69
19288 Ludwigslust
www.schrott-ruege.de

Rufen Sie uns an!

☎ 03874 - 22027
0173 - 6903467
Fax: 03874 - 2509822

Malermmeister
Mathias Stickel

Neustädter Straße 18
19288 Ludwigslust

Tel./Fax. 03874-320537
Handy 0172-3162987

E-Mail: malermmeister-stickel@arcor.de

Die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg (NGM) lädt ein

Vortrag: „Mit dem Rad durch Masuren“ am 21.02.2023, um 19 Uhr im Natureum Ludwigslust

Masuren. Das ist das Naturparadies im Nordosten von Polen. Prägend hierfür sind die über 3.000 Seen, kleine Flüsse und Kanäle in einer dünn besiedelten Region. Dorthin begab sich die Bloggerin und Diplom-Geologin Nina Mühl im Herbst 2022 mit ihrem Gravelbike auf eine 15-tägige Radreise. Entlang zahlreicher Seen und durch naturnahe Wäldern fuhr sie auch durch kleine Straßendörfer und Gehöfte, wo es auch meist zu interessanten „tierischen“ Begegnungen kam. Die masurische Pflanzenwelt am (Rad)Wegesrand wurde auch ein wenig unter die Lupe genommen und sogar die Geologie hatte ihren Platz auf der Reise gefunden. Doch nicht nur per Rad wurde das Land der tausend Seen erkundet, sondern auch die eine oder andere kleine Wanderung vor Ort unternommen.



Sumpflandschaft direkt am Straßenrand

Foto: Nina Mühl

Eine einmalige Reise durch eine einzigartige Natur wird im Vortrag vorgestellt - gespickt mit Bildern und Anekdoten, die darauf Lust machen, Masuren selbst einmal

mit dem Rad oder zu Fuß zu erkunden. Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €.

Bibi Blocksberg „Alles wie verhext!“ - Das Musical in Ludwigslust

Jeder kennt das, es gibt Tage, an denen einfach alles schief läuft! Das fängt morgens schon beim Aufstehen mit dem falschen Fuß an und zieht sich über den ganzen Tag. Dann ist einfach „Alles wie verhext!“

Da ist richtig was los!

Wird es den Hexen der Familie Blocksberg an diesem „verhexten“ Tag gelingen, das Hexenfeuer zur Walpurgisnacht wie vorgesehen zu entzünden? Die kleinen und großen Hexen-Fans im Saal dürfen Bibi, ihrer Mutter und ihrer Oma sogar dabei helfen, denn bei diesem Familien-Pop-

Musical ist Mitmachen dringend erwünscht - gerne auch verkleidet. **Kleine und große Hexen in Kostümen sind herzlich willkommen, am 17. 03. 2023 um 17.00 Uhr in Ludwigslust!** Und wenn mit Hilfe der Kinder und aller Zuschauerinnen und Zuschauer alles gut ausgeht, wird Karla Kolumna, die rasende Reporterin aus Neustadt beruhigt schreiben können: Es **war** alles wie verhext.

Mitreißende Inszenierung, tolle neue Lieder und wieder einmal ganz viel „Hex hex!“ Das Bibi Blocksberg-Musical „Alles wie verhext“, original und exklusiv vom Cocomico Theater aus Köln: Ein hexischer Spaß für die ganze Familie. Eintrittskarten sind erhältlich online unter www.ma-cc.com sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Kultur



Frühlingszauber am Schloß Ludwigslust vom 14. bis 16. April 2023

Es erwarten Sie ausgewählte Aussteller, die in weißen Pagodenzelten erlesene Produkte rund um Heim und Garten anbieten.

Lassen Sie sich inspirieren von traumhaften Pflanzen und Blumenarrangements, kunstvollen Accessoires und künstlerischen Arbeiten bis hin zu besonderen, selbsterzeugten Köstlichkeiten.

Ein Rahmenprogramm rundet das Angebot ab.

Die Besucher des Frühlingszaubers erhalten kostenlosen Eintritt in das Museum mit seinem einzigartigen Ensemble aus Schloß, Park und Stadtanlage.

Erleben Sie die neu konzipierten Räume im wiedereröffneten Ostflügel, dem Audienczimmer der Herzöge, der Bildergalerie, der Schlaf- und Wohnzimmer des Herzogs im ersten Obergeschoss sowie den Gästeappartements im zweiten Obergeschoss.

Eintritt: Erwachsene 9,- EUR
Kinder bis 16 Jahre frei.

Hunde bitte an der Leine führen.

Öffnungszeiten:

Freitag von 12 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Interessierte Aussteller melden sich gerne beim Veranstalter, Jan Siemsglüss, unter https://www.sisovit.de/fruehlingszauber_ludwigslust.html, sisovit@heicon.de oder Mobil: 0173 2155961

Veranstaltungsort:
Schloß Ludwigslust
19288 Ludwigslust

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

DR. LEHNER IMMOBILIEN

Von der Elbe bis zur Ostsee

Suche gr. EFH

IT-Ingenieur u. Familie suchen gr. EFH in od. bei LWL, Neustadt-Glewe

- min. 5 Zi., gern größer
- Grdst. ab 800 m²,
- wenig Sanierungsstau
- gern mit Nebengelass

August-Bebel-Str. 41 | 19322 Wittenberge
Tel. 03877 - 70006
info@dr-lehner-immobilien.de
DR-LEHNER-IMMOBILIEN.DE



Ihr zuverlässiger Partner in der Region



An der B5 | Neu-Karstädter-Weg 17 | 19300 Grabow
Telefon 038756/70077 | www.sagewitz.de

Februar	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
21.02.2023 19:00 Uhr	Museumsabend: Vortrag „Mit dem Rad durch die Masuren“	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. / Tageskasse
24.02.2023 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen Erika Fischer liest eigene Lyrik	Lichthof des Rathauses / Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. / Tageskasse
März	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
02.03.2023 09:30 Uhr	Bücherbabys - Kinderbibliothek	Stadtbibliothek / Stadt Ludwigslust / kostenfrei
02.03.2023 19:00 Uhr	Anne Folger: „Fußnoten sind keine Reflexzonen“ Klavierkabarett zum Frauentag	Stadthalle / Stadt Ludwigslust / Ludwigslust-Information, Tel. 03874 526 251
10.03.2023 20:00 Uhr	Dance Masters! Best of Irish Dance	Stadthalle / Reset Production e.K. / alle bek. VVK-Stellen
11.03.2023 20:00 Uhr	„Forever Queen“ performed by QueenMania	Stadthalle / Genius Concerts GmbH / alle bek. VVK-Stellen
11.03.2023 21:00 Uhr	80/90er Jahre Party	Orangerie Ludwigslust/Braumanufaktur Ludwigslust GmbH & Co.KG / Abendkasse
16.03.2023 19:30 Uhr	Lesung: „Totentanz – 1923 und seine Folgen“ Referentin: Jutta Hoffritz (Hamburg)	Gemeindehaus (Schloßstr. 9)/ Copernicus-Kreis LWL/
16.03.2023 20:00 Uhr	Jazzkonzert - Andreas Pasternack	Orangerie Ludwigslust / Braumanufaktur Ludwigslust GmbH & Co. KG / VVK-Orangerie Ludwigslust
17.03.2023 17:00 Uhr	Bibi Blocksberg - Alles wie verhext	Stadthalle / MACC Management / alle bek. VVK-Stellen
17.03.2023 18:00 - 22:00 Uhr	Young Style Party	ZebeF / Stadt Ludwigslust / Tageskasse
18.03.2023 17:00 Uhr	Vortrag „Höfische Jagd, Macht und Porträt - Würdigung des Malers Ernst Hugo von Stenglin“	Schlosscafé / Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. / Tageskasse
23.-27.03.2023 19:00 Uhr	Bibelabende „Gottes Berufung leben“ Referent: Thomas Käßner aus Dessau Inspektor i. r. von Sachsen Anhalt	Kanalstraße 34 / Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust
24.03.2023 15:00 Uhr	Plattdütsch tau'n Hoegen un Besinnen – Wilfried Rachow - Greven liest plattdeutsche Texte	Lichthof des Rathauses / Johannes Gillhoff Gesellschaft e.V. / Tageskasse
24.03.2023 19:00 Uhr	RIPL & Band – British Folk und Pop	Orangerie Ludwigslust / Braumanufaktur Ludwigslust GmbH & Co. KG / VVK-Orangerie Ludwigslust
24. und 25. 03 2023 19:00 Uhr	„Abi Pearls“	Orangerie Ludwigslust/Braumanufaktur Ludwigslust GmbH & Co.KG / Abendkasse
24.03.2023 20:00 Uhr	Emmi & Willnowsky - Tour'23/24	Stadthalle / d2m Berlin / alle bek. VVK-Stellen
25.03.2023 09:00 - 13:00 Uhr	2. BOMS - Berufsorientierungsmesse	Stadthalle und Sporthalle des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust / Stadt Ludwigslust / Eintritt frei
25.03.2023 ganztägig	DeveLUP - Tag der offenen Tür	Garnisonsstr. 1, Ludwigslust / Landkreis LUP / kostenfrei
26.03.2023 16.30 Uhr	Bibelabend „Gottes Berufung leben“ Referent: Thomas Käßner aus Dessau Inspektor i. r. von Sachsen Anhalt	Kanalstraße 34 / Landeskirchliche Gemeinschaft Ludwigslust
28.03.2023 19:00 Uhr	Museumsabend: Vortrag und Eröffnung Sonderausstellung „Das Jagdwesen in der DDR“	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V./ Tageskasse
29.03.2023 17:00 Uhr	Willkommensstammtisch	PhysiotherapieZentrum „Lulu bewegt“, Suhrlandtstr. / Stadt Ludwigslust / Anmeldung bis 22.3. unter welcome@ludwigslust.de oder 03874 526 114 erbeten!
31.03.2023 18:00 Uhr	Vortrag: „Eine kleine mecklenburgische Prinzessin am französischen Hof“	Schloss-Café, Förderverein Schloss Ludwigslust e.V. /Abendkasse
April	Veranstaltungen	Ort/Veranstalter/Karten-VVK
07. - 10.04.2023 10:00 -16:00 Uhr	Eierausstellung im Natureum	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. / Tageskasse
11.04.2023 18:00 Uhr	Museumsabend: „Vogelstimmenexkursion in den Schlosspark“	Natureum / Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg e.V. / Abendkasse
13.04.2023 09:30 Uhr	Bücherbabys in der Kinderbibliothek	Stadtbibliothek / Stadt Ludwigslust / kostenfrei
14. bis 16.04.2023 12:00 - 18:00 Uhr	„Frühlingszauber“ - exklusives Gartenevent und Ausstellung rund um Heim und Garten	Schlosspark / Beekenhof GmbH u. Co. KG / Jan Siemsglüss / Tageskasse

Änderungen vorbehalten! Stand: 02.02.2023

Das Veranstaltungsprogramm wird von uns mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch sind Termin- und Programmänderungen möglich. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Gewähr übernehmen. Der jeweilige Veranstalter ist verantwortlich für die Einhaltung der zu dem Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Schutzverordnungen des Landes MV. Die entsprechende Regelung zur Rückgabe bzw. Umwandlung gekaufter Eintrittskarten/Tickets erfahren Sie beim jeweiligen Veranstalter.

Wir informieren Sie darüber auf unserer Website unter www.ludwigslust.de/Kultur-Tourismus/Veranstaltungen/ Kundencenter der SVZ, Ludwigslust, Schweriner Str. 7 - 9

Tel.: 03874 4200 -8530 oder -8532 * Öffnungszeiten: Mo.bis Fr. von 09:30 bis 14:00 Uhr

Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen

Ludwigslust-Information, Schloßstraße 41, Tel.: 03874 526 -251, E-Mail: tourismus@ludwigslust.de

Öffnungszeiten Nebensaison (4.10. - 31.3. d.J.): Mo. & Do. 10:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 16:00 Uhr, Di. 10:00 bis 12:00 & 13:00 bis 18:00 Uhr, Mi. & Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr, Sa. & So. geschlossen

famila Ludwigslust, Ludwigslust, Käthe-Kollwitz-Str. 2 c
Tel.: 03874 25060, Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Kartenvorverkauf für deutschlandweit stattfindende Veranstaltungen